

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
21 (1895)**

261 (6.11.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1057494](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1057494)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. ködt. Behörden, sowie für die Gemeinden Sant u. Neußadtdödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; spätere werden nicht erbeten.

N<sup>o</sup> 261.

Mittwoch, den 6. November 1895.

21. Jahrgang.

### Zur Erinnerung an 1870/71.

Versailles, den 4. November.  
Die Festung Velfort ist nach mehreren kleinen, siegreichen Gefechten seit dem 3. von diesseitigen Truppen cernirt.  
v. Roddiefski.

Aus einer Mitteilung des kommandierenden Generals von Jastrow ergibt sich, daß bis jetzt in Weß vorgefunden sind: 53 Adler und Fahnen, 541 Feldgeschütze, das Material für mehr als 85 Batterien, gegen 800 Festungsgeschütze, 66 Mitrailleusen, gegen 300,000 Gewehre, Karaffe, Säbel u. in größter Anzahl, gegen 2000 Militär-Fahrzeuge, sowie nicht verarbeitetes Holz, Blei, Bronze in großen Massen, eine vollständig eingerichtete werthvolle Pulver-Fabrik u.

### Deutsches Reich.

Berlin, 4. Nov. Heute früh unternahm der Kaiser einen Spazierritt in die Umgebung des Neuen Palais, hörte von 9 Uhr ab den Vortrag des Wirkl. Geh. Rath Dr. v. Lucanus und nahm anschließend daran die Marinevorträge entgegen.

Berlin, 4. Nov. Heute Mittag fand die Refrutenver-eidigung der Potsdamer Garnison in dem festlich geschmückten Laugen Stall in Anwesenheit des Kaisers, des Königs von Portugal, der vier ältesten kaiserlichen Prinzen, des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Leopold und des Herzogs und der Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg statt. Nach der geistlichen Handlung seitens des evangelischen Garnisonspfarrers Kehler und des katholischen Divisionspfarrers Hoffrichter wurde die Ver-eidigung vorgenommen. Der Kaiser hielt darauf eine längere Ansprache, worin er, auf den Eid hinweisend, unbedingten Ge-horsam zur Pflicht machte. Der Stadtkommandant General v. Bilow brachte sodann ein dreifaches Hurrah auf den Kaiser aus. Es folgten militärische Meldungen. Der Kaiser und der König von Portugal begaben sich hierauf zu Fuß nach dem Regiments-hause des 1. Garde-Regiments, um dort das Frühstück einzunehmen.

Am Sonnabend Nachmittag stattete der König von Portugal dem Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe-Schillingensfürst einen Besuch ab, welcher über eine halbe Stunde währte. Dem Herrn Reichskanzler ist, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ hört, das Groß-kreuz des portugiesischen Thurm- und Schwerordens mit Kette verliehen worden.

Berlin, 4. Nov. Gestern fand von 2 bis 3 Uhr unter dem Vorsteher des Fürsten zu Hohenlohe eine Sitzung des Staats-ministeriums statt. Alle Minister und Staatssekretäre Niederbündig waren anwesend. Auf dem Tagesordnungsstande stand die Abänderung des Militärstrafgesetzbuches beraten.

Berlin, 3. Nov. Der türkische Botschafter Teswif Pascha ist vom Sultan nach Konstantinopel berufen worden und gestern Nachmittag abgereist.

Im heutigen „Reichsanzeiger“ wird eine Concessionsurkunde, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Hildesheim über Klauen und Schwiedelstedt nach Hämelnwald durch die Hildesheim-Weiner-Kreis-Eisenbahngesellschaft, veröffentlicht.

Die Konferenz zur Vorbereitung einer Revision der Invaliditäts- und Altersversicherung trat heute Vormittag im Reichsamt des Innern zusammen.

Potsdam, 3. Nov. Der Kaiser ließ dem König von Portugal die Kette zum königlichen Hausorden von Hohenzollern überreichen.

Potsdam, 4. Nov. Der Kaiser hat den König von Portugal à la suite des Infanterie-Regiments Nr. 20 gestellt.

Potsdam, 4. Nov. Der Kaiser besichtigte heute Nach-mittag um 3 1/2 Uhr in Begleitung des Königs von Portugal, welcher die preussische Uniform trug, das Lehrinfanteriebataillon. Dieses war auf der Waple beim Neuen Palais aufgestellt. Zuerst stellte der Kaiser dem Könige einzelne Mannschaften persönlich vor, sodann wurden Griffe gezeigt und ein Schulerexerciren vorgeführt, hierauf fand ein Exerciren im Feuer auf der Waple hinter dem Neuen Palais statt, zu welchem noch eine Compagnie des 1. Garderegiments zu Fuß hinzugezogen wurde. Nach diesem Exerciren begaben sich die beteiligten Truppen nach der Waple zurück, um einen viermaligen Parademarsch in den verschiedenen Formationen auszuführen. Der Besichtigung wohnten außerdem Prinz Friedrich Leopold, die fünf ältesten kaiserlichen Prinzen, die Mitglieder der portugiesischen Gesandtschaft und die in Potsdam anwesende Generalität bei. Nach der Besichtigung begaben sich die Allerhöchsten Herrschaften nach dem Neuen Palais, wo um 8 Uhr Familientafel stattfand, nach welcher der König von Portugal von der Wildpartisanen aus die Weiterreise nach Eng-land antreten wird.

Kiel, 4. Nov. Der Erbgroßherzog von Oldenburg nebst Tochter Herzogin Sophie Charlotte sind am Sonnabend Abend mit der Lustyacht „Genahn“ von der Neustädter Bucht hier ein-gekommen und machten gleich nach ihrer Ankunft dem Prinzen und der Frau Prinzessin Heinrich ihren Besuch. Gestern Nach-mittag gab die Frau Prinzessin Heinrich sich an Bord der „Rehjan“ zu einem Besuch und nahm den Thee dort ein.

Hamburg, 5. Nov. Am 20. November wird die Linie Genoa-La Plata von der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actiengesellschaft mit dem Dampfer „California“ eröffnet werden.

Regensburg, 4. Nov. Die Fürstin von Thurn und Taxis ist heute früh von einem Prinzen entbunden worden. Dem Vernehmen nach wird der König Albert von Sachsen die Patheinstelle übernehmen.

### Ausland.

Rom, 3. Nov. Nach den soeben erschienenen Statistiken des Vaticans sind im letzten Jahre an frommen Gaben 6820 164 Lire eingegangen, d. h. 222 541 Lire mehr als im verfloffenen. Davon entfielen auf Europa 6 175 825, Asien 7550, Afrika 30 550, Amerika 596 151 und Australien 1008. Bemerkenswerth erscheint, daß Frankreich zu dieser Summe mehr als die Hälfte beisteuerte, nämlich 3 805 834; hierbei figurirt Paris allein mit 279 508 Lire. Elsaß-Lothringen, das besonders und nicht mit Deutschland zusammen aufgeführt ist, hat 376 170 Lire ge-gaben.

In Mailand wurde das Garibaldi-Denkmal enthüllt. Vor einer großen Zuschauermenge, unzähligen Militär-, Gewerkschafts- und politischen Vereinen mit Tausenden von Fahnen hielt Caballotti unter großem Beifall die Festrede, in der er Garibaldi und seiner Zeit das höchste Lob spendete.

Petersburg, 4. Novbr. Die schon im Frühjahr auf-gekauften Gerichte von bedeutenden Unterschlagungen beim Bau der Sibirischen Bahn bewahrheiten sich; sie sind von der dorthin gesandten Revisionscommission aufgedeckt worden. Der Chef der Verwaltung des Baues der Sibirischen Bahn, Madurov, ist um seinen Abschied eingekommen; 15 Ingenieure sind sofort entlassen worden.

Brüssel, 2. Nov. In der Stokeschen Sache ist ein un-erwarteter Umschwung eingetreten. Die Congoregierung ver-weigert jede Genugthuung, bis Lothaire endgiltig abgeurtheilt ist. Frankreich unterstützt die Congoregierung gegen Deutschland und England.

Madrid, 4. Nov. Wie die Blätter melden, werden 35 000 Mann unverzüglich nach Cuba abgehen; weitere Ex-peditionen sollen vorbereitet werden. Eine zahlreiche Bände tauchte in der Provinz Binal del Rio auf; die Aufständischen greifen nach wie vor die Eisenbahnen mit Dynamit an, brennen Dörfer nieder und brandschatzen die Bevölkerung. Es kam zu mehreren Scharmützeln, wobei die Spanier siegreich waren. — Die Gaceta wird morgen eine Verordnung veröffentlichen, durch welche die Herkunft von Bangkok, Nagasaki, Yokohama, den Sandwichsinseln als von der Cholera, sowie die Herkunft von den philippinischen Küsten Merkos und von Guatemala als vom gelben Fieber angefeindet erklärt werden. Ein weiteres Decret hebt die Quarantäne für Herkunft aus San Pablo, Brasilien, Singapur und Kiangon auf.

Konstantinopel, 3. Novbr. Die Lage der durch die Armenier in Zeitan cernirten Truppen ist eine kritische. Es wurde die Einberufung der Reservisten und die Mobilmachung einzelner Redibataillone im fünften Corpsbereiche der Stabs-station Damaskus beschlossen, inzwischen werden Verstärkungen von Aleppo nach Zeitan und Urfa dirigirt, wo gleichfalls Un-ruhen ausgebrochen sind.

Washington, 3. Nov. Der japanische Gesandte übergab am Donnerstag dem Staatssekretär Olney eine amtliche Depesche, in welcher die Absichten Japans bezüglich Koreas genau darge-legt werden. Man glaubt, daß ähnliche Depeschen den japanischen Gesandtschaften in Europa übermittelt wurden. In der Depesche heißt es, es sei nothwendig, die japanischen Truppen so lange auf Korea zu belassen, als die Besetzung der Halbinsel Vaoitung dauere, doch wünsche Japan keineswegs seine Truppen dort zu behalten, sondern schließe sich gern der Action der übrigen Mächte in dieser Hinsicht an.

Washington, 3. Nov. Der britische Botschafter Sir J. Pauncefote hatte gestern eine Konferenz mit dem Staats- sekretär Olney, in der er ihm eine gemeinsame englisch-amerikanische Action in beschränktem Maßstabe in der Türkei vorschlug, um die heiderseitigen Staatsangehörigen zu schützen.

Newyork, 4. Nov. Der „New York Herald“ veröffent-licht eine Derechse aus Pachuca in Mexiko, wonach in dem Ge-fängniß zu Texacaga 10 Personen auf Befehl des Richters als Ketzer verbrannt wurden. Der Richter gab an, den Auftrag von Gott empfangen zu haben. Er ließ die Unglücklichen aus dem Bette reißern und nach dem Gefängniß schleppen; dort schloß er sie ein und legte Feuer an. Der Brand zerführte das Ge-fängniß vollständig. Es haben 20 Verhaftungen stattgefunden, und die Untersuchung ist eingeleitet.

### Marine.

§ Wilhelmshaven, 5. Nov. Patente ihrer Charge haben er-halten: Kapit. z. S. Derrichs, Korv.-Kapit. Derzowski, Lt. z. S. Täger (Wilhelm), Zentur, v. Levekom, v. Rosigt, Mörsberger, Reclam, Wolf, Schulz (Felix), Fraunhölter, Stevert, Knus (Otto), Jaeger, Klappenbach, Sched, Willemann, Kalm, v. Kamete (Otto) und Lindes, Lt. z. S. v. Blumenthal, Prem.-Lt. Otow, Binder, Wachs-Ob.-Jng. Welfner und Dittich, Wachs-Jng. Breitenstein, Krenzloff und Schulz (Rudolf), die Wachs-Ob.-Jng. Klimmt, Naßer, Rogge, Boefete und Sibhardt, Mar.-Stabs- arzt Dr. Guden, Mar.-M.-Verzte 1. Kl. Dr. Menninger und Dr. Hilde-brandt, Mar.-M.-Verzt 2. Kl. Dr. Gappel, Lt. z. S. d. R. Raegener, Lt.-St. z. S. d. R. Wadelberg und Kreze, Lt. z. S. d. R. der Matr.-Ver-zelter, Sek.-St. d. R. des II. Seebat. Feldmann, Lt. z. S. der Seew. I. Grd. Lt. z. S. der Seew. I. Unterobdt. — Nachstehenden Lt.-St. z. S. ist das Zeugniß der Reife zum Seoffizier erteilt: Lt.-St. z. S. v. Gohren, Lt. z. S. Stenzel, Gaud, Nobis, Hildebrand, Damer, Jerner, Voigt, Toussaint, Stenzel, Gaud, Nobis, Hildebrand, Damer, Jerner, Voigt, Bauer, Windmüller, Fleck, Feldmann (Carl), Boland (Max), Kanson, Vol-hard, Rutter, Hellmann, Seibensfelder, v. Gerschen, v. Wilow (Otto), Mansholt, Wallis, Heße, v. Gumbow (Kurt), Köppen, Brähler, Bede, Gauerz und Heuberer. — Lt.-St. Wölkers ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Mar.-Baufführer Domke ist zur hiesigen Werft kommandirt und hat seinen Dienst hier selbst angetreten. — Kapit. z. S. D. Nibel ist von der Dienstreise zurückgekehrt.

— Kiel, 4. Nov. S. R. H. Prinz Heinrich ist gestern Morgen 6 Uhr 35 Minuten von hier nach Detmold abgereist.

### Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corposzeile ober deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

— Berlin, 4. Novbr. S. M. S. „Itis“, Commandant Capitänlieutenant Jngenohl, ist am 3. November in Swatau an-gekommen. S. M. S. „Moltke“, Commandant Capitän zur See Schneider, ist am 4. November in Palermo angekommen und be-abichtigt am 7. November nach Smyrna in See zu gehen.

— Berlin, 4. Novbr. Das brasilianische Panzerschiff „24 de Maio“ traf am 2. November via Lissabon kommend in Hamburg ein.

— Christiania, 3. Nov. Nachdem bereits vor einigen Tagen die hierzu ernannte Kommission das Angebot von Schichau-Elbing für den Bau dreier Torpedoboote angenommen hatte, ist jetzt auch das Vertheidigungsministerium unter gewissen Bedingungen dieser Entscheidung beigetreten.

— Paris, 4. Nov. In Havre ist der russische Dampfer „Madimir“ eingetroffen, der Geschenke des Zaren für französische Städte bringt. Paris erhält eine ungeheure Jaspisbasse, Toulon, Marseille und Lyon je ein Delgemälde mit Darstellungen der Kronstädter und Touloner Flottenfeste.

### Lokales.

§ Wilhelmshaven, 5. Nov. Der Kreuzer „Geier“ kehrte gestern Abend 5 1/2 Uhr nach Erledigung der sechsstündigen Vor-probe in See und Anstehen von Geschützständen auf Rhebe zu-rück und ist heute Morgen 9 1/2 Uhr wieder in See gegangen. Seitens der Schiffsprüfungscommission nimmt Kontre-Admiral Klüddemann und Maschinen-Ober-Ingenieur Buschmann an den Probefahrten Theil.

Wilhelmshaven, 5. Nov. Auf der hiesigen Werft sind zu außerordentlichen Werksführern ernannt der Kupferschmie-de-Vorarbeiter Behrenbeck, der Schmiede-Vorarbeiter Schmidt, der Schlosser-Vorarbeiter Eggert.

§ Wilhelmshaven, 5. November. Das Bürgervorsteherkollegium hielt gestern Abend eine öffentliche Sitzung ab. Nach Eintritt in die Tagesordnung wurde zunächst über die Er-ledigung der Beschlüsse aus der vorigen Sitzung be-ratzen. Mit Bezug auf den in letzter Sitzung des Kollegiums gefassten Beschluß hat der Magistrat dem Kollegium ein Schreiben folgenden Inhalts zugehen lassen: 1. Der Magistrat stimmt nicht zu, daß die an der Müllerstraße aufgestellte Laterne auch als Nachlaterne brennt, 2. der Magistrat wünscht, daß hinsichtlich der Aufstellung neuer Laternen an der Bismarckstraße nähere Angaben über den Standpunkt gemacht werden, 3. daß bei der Gewerbeschule eine neue Laterne aufgestellt wird, 4. der Magistrat ist der Ansicht, daß die Errichtung neuer Laternen an der Ufer-straße nicht erforderlich erscheint, weil dort häufige Beschädigungen der Laternen eingetreten sind. — Daraus beschließt das Kollegium zu Punkt 1 und 4, seinen früheren Beschluß aufrecht zu erhalten, sowie eine Nachlaterne vor dem Hause Bismarckstraße 24 auf-zustellen; zu Punkt 2 wird der Standort der Laternen näher an-gegeben. — In Bezug auf die Auspflasterung des Banke t t s an der Süderstraße ist die Wegecommission der Ansicht, daß die Besteuerung nicht aus städtischen Mitteln erfolgen kann. Das Kollegium macht diese Ansicht zu der seinigen. Auf Antrag des Herrn Bv. Garlicks soll die Zurücklegung des Statets in die Fluchtlinie der Häuser beantragt werden. — Mit Bezug auf das Eingreifen der Werft d a m p f s r i e bei Ausbruch von Schaden-feuern im Stadtgebiet theilt der Magistrat mit, daß er den vom Kollegium gewünschten Antrag der Kaiserlichen Werft unter-breitet habe. Das Kollegium nimmt von einer Beschlußfassung Abstand, bis der Bescheid der Kaiserl. Werft eingetroffen sein wird. — Bei der Berathung von Wege- und Be-leuchtungs-sachen macht sich das Kollegium dahin schlüssig, das Trottoir der Bismarckstraße in der bisher im Stadttheil Neuhappens üblichen Breite pflastern zu lassen. Der Magistrat hat mitgetheilt, daß er die Errichtung von Gaslaternen in der Kleier- und Kleinestraße beabsichtigt. Das Kollegium beschließt die Kleierstraße in üblicher Weise zu beleuchten, hält indessen für die Kleinestraße die Beleuchtung für ausreichend. — Sodann gelangt ein Schreiben der Domänenverwaltung zur Kenntniß, worin mitgetheilt wird, daß der Fiskus mit dem Verkauf der zwischen Bahnhof und Werftkrankenhaus gelegenen Baupläze unter der Bedingung vorzugehen beabsichtigt, daß die Stadt die Noontstraße verlängere und eine neue Straße vom Bahnhof nach der Noontstraße anlege. Den hierzu erforderlichen Grund und Boden giebt der Fiskus unentgeltlich her, die Stadt muß sich jedoch bei einer Konventionalstraße von 1000 M. zur Fertigstellung der Straßen innerhalb Jahresfrist verpflichten. Dem zustimmenden Beschluß des Magistrats tritt das Kollegium bei. Weiter wird dann Beschluß dahin gefaßt, das Banke t t s nach der Ostfriesen- nach der Hinterstr. in 4 m Breite pflastern zu lassen. Die Pflasterung des preussischen Antheils des Negeerweges wird voraussichtlich erst im nächsten Frühjahr in Angriff genommen werden können. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind bisher nicht zum Abschluß gelangt. — Demnächst wurde die bereits vor kurzem in einer hier stattgefundenen Kommissionsberatung städtseitig gegebene Zu-sage, 10 000 M. zu den Kosten eines Schienengeleises vom Bahnhof zum neuen Hafen, sowie den benötigten städtischen Grund und Boden hergeben zu wollen, förmlich zum Beschluß erhoben. — Als Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1894/95 wurden gewählt der Wortführer und die Herren Buß und Franschel. — Es erfolgen nun verschiedene Mit-theilungen. Zunächst wird mitgetheilt, daß die Hälfte der neben dem Banterweg und der Deichstraße gelegenen Grabenfläche des seitens des Katasterbeamten J. B. irrthümlich der Stadt zuge-schriebenen Grabens den rechtmäßigen Eigenthümern, d. h. den Anliegern überwiesen werde. — Weiter beschließt das Kollegium,

beim Magistrat die Bewilligung von Mitteln für die zur Aufrechterhaltung der Geschäfte des Kollegiums erforderlichen Gegenstände zu beantragen. — Herr B. Dräger spricht dann noch für Aufstellung einer Rathswaage und Errichtung eines Schlichterhauses. Herr B. Buß glaubt, daß der Stadt dadurch sehr hohe Kosten erwachsen würden. So lange dringendere Sachen notwendig sind, möge man die Rathswaage und das Schlichterhaus vorläufig zurückstellen. Der öffentlichen Sitzung folgte eine geheime.

**Wilhelmshaven, 5. Novbr.** Auch am gestrigen Abend war das Theater wiederum fast ausverkauft. Zur Aufführung gelangte „Else vom Erlenhof“, ein neues Schauspiel von Staad, einem jüngeren, bisher unbekanntem Dichter. Er behandelt nicht ohne Geschick das alte Thema, daß nicht die Geburt über den Werth des Menschen entscheidet. Er zeigt, daß ein außerehelich geborenes Kind einen edlen, ein ehelich geborenes aber einen sehr schlechten Charakter haben kann. Die Durchführung dieses Grundgedankens ist ohne Zweifel vortrefflich gelungen. Dazu bedurfte es einer feinen Charaktermalerei, in der der Autor eine sehr gewandte Pinselführung verräth. Die Handlung ist kurz folgende: „Else vom Erlenhof“ ist ein illegitimes Kind, dessen Mutter, eine Dorfschöne, sich ins Wasser stürzte, als sie den Geliebten, den Gutsherrn Frhr. von Altringen, mit einer Anderen an den Altar treten sah. Der Bruder der Betroffenen nahm das Kind bei sich auf und ließ es in dem Glauben, er sei sein Vater. Die Wahrheit kommt an den Tag als ein Freier in der Person des Falschspielers, Wilderers und Trunfensoldes Bertel erscheint. Der Pflegevater, der Bertels Schlichtigkeit nicht kennt, verspricht ihm die Else, nimmt ihm aber zuvor das

Wort ab, daß er über deren Herkunft tiefstes Stillschweigen beobachtet. Bertel, dem Else seinen Lebenswandel vorhält, geräth darüber in Wuth und wirft Else vor dem ganzen Dorfe ihre Herkunft vor. Ein Neffe des Gutsherrn tritt dazwischen und schlicht Else. Diese wird von ihrem sterbenden Vater noch als Kind anerkannt. Des Onkels und Pflegevaters, Sebastian Bauminger, der einen unüberwindlichen Groll gegen den Verfäher seiner Schwester im Herzen trägt, will Else verstoßen, giebt aber schließlich seine Einwilligung, daß der junge Freiherr, der durch eine für Sebastian bestimmte Kugel aus Bertels Büchse eine lebensgefährliche Verwundung erhalten hatte, die Else heimführt. Man darf dem Dichter zu diesem seinen größeren Werk aufrichtig gratuliren. Es sind keine papiernen Schemen, die uns da entgegentreten, sondern einfache, natürliche Menschen von Fleisch und Blut. Was die Darstellung anbelangt, so darf dieselbe den besten, die wir bisher gesehen, zugezählt werden. Getragen wurde die ganze Handlung durch die „Else“, in der Fr. Kathi Better die schönste Gelegenheit zur Entfaltung ihrer reichen Gaben fand. Vom neckischen Backfisch bis zum ernsten für den Besitz des geliebten Mannes kämpfenden Weibe zog sie alle Register der weiblichen Empfindung auf — immer wahr bleibend und niemals die Konturen des harmonischen Gesamtbildes überschreitend. Das war eine Leistung, die sich sehen lassen konnte. Vollkommen auf der Höhe stand auch der „Sebastian“ des Herrn Fichtler. Der bäurische Starrsinn und der glühende Haß gegen den Edelmann, die väterliche Liebe gegen Else gaben dem Sebastian das charakteristische Relief, das noch gehoben wurde durch die treffliche Zeichnung, welche Frau Hopfins von der „Hanna“ entwarf. Mit der unympathischen Rolle

des „Bertel“ fand sich Herr Ehlers bestens ab. Einen durchaus befriedigenden Eindruck hinterließen der „Erich“ des Herrn Bischof, der „Büchelmeier“ des Herrn Hopfins und der „Bernauer“ des Herrn Stübgen. Fr. Boden hatte als „Gertrud“ einen sehr guten Tag. — Heute Abend wird „Der Herr Senator“ gegeben.

**Wilhelmshaven, 4. Nov.** In Ergänzung unseres gestrigen Berichtes über die hiesige Local-Geflügelchau theilen wir noch mit, daß Herr Ludwig-Bant und Herr Peters-hier, je einen ersten Preis und einen Extra-Preis auf glattbeinige Langshan bezw. rebhuhnfarbige Italiener und Herr Harms einen 3. Preis für Hühner erhalten haben.

**Verloofungen.**

Berlin, 4. Nov. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 194. Königlich Preussischer Klassenlotterie fielen: In der Vormittagsziehung: 1 Gewinne à 10000 Mk. auf Nr. 135418. In der Nachmittagsziehung: 4 Gewinne à 5000 Mk. auf Nr. 77 316 114 474 115 507 116 117.

**Meteorologische Beobachtungen**

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt) (Baromet. stand.)	Lufttemperat. (auf 5 Fuß über dem Boden.)	Wasser- u. Boden-temperat.	Windrichtung		Windstärke		Wolkenbildung	Nebelbildung	Sichtweite	Morgenroth
					Windrichtung	Windstärke	Windrichtung	Windstärke				
Nov. 4.	2,30 h Mt.	768,8	9,2		SW	1	4	str-ci; cu				
Nov. 4.	8,30 h Ab.	767,9	7,8		SW	2	10	ni				
Nov. 5.	8,30 h Mt.	766,1	6,7		SW	3	7	cu-cl; cu; cu				2,5

**Bekanntmachung.**

Auf Blatt 810 des hiesigen Handelsregisters ist heute zu der Firma: **S. F. Christians** eingetragen: „Die Firma ist erloschen“. Wilhelmshaven, den 2. Novbr. 1895. **Königliches Amtsgericht.**

**Bekanntmachung.**

Nachdem in Gemäßheit des § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten u. d. Behauungsplan bezüglich der Verlängerung der Marienstr. ostwärts bis zur Deichstraße durch den Unterzeichneten förmlich festgestellt ist, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Fluchtlinienplan dieses Straßentheils zu Jedermanns Einsicht in der Zeit von 10 bis 11 Uhr Morgens in der Registratur des Unterzeichneten offen liegen wird. Wilhelmshaven, den 2. Novbr. 1895. **Der Magistrat.** Detken.

**Zwangsvverkäufe.**

In Zwangsvollstreckungssachen verkaufe ich **Mittwoch, 6. Novbr. 1895, Nachm. 2 1/2 Uhr,** im Gerd Jankenschen Wirthshause in Neustadt-Oldens ein. dorthin geschafften nußbaum Schreibtiisch öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. **Reverey, Gerichtsvollzieher.**

**Zwangsvverkäufe.**

**Am Mittwoch, den 6. Nov. d. J.,** sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:  
**Nachm. 3 Uhr in Cadewasser's Wirthshaus zu Heppens:**  
1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Spiegel u. 1 Nähtisch;  
**Nachm. 3 Uhr in Uhagen's Wirthshaus zu Sedau:**  
3 Hühner, 1 Wäschschrank, 1 Schrank, 2 Kommoden, 1 Sopha-tisch, 5 Rohrstühle, 1 Spiegel, 1 Nähtisch, 1 Wanduhr, 1 Bett mit Bettstelle, Bilder, Gardinen u.;  
**Nachmittag 3 Uhr in Siems' Wirthshaus zu Bant:**  
1 Verticom u. 1 Sopha;  
**Nachmittag 3 Uhr in Krause's Wirthshaus zu Bant:**  
2 Sophas, 2 Sessel, 1 Verticom, 1 Sopha-tisch, 2 Spiegelschränke, 7 Spiegel, 1 Schreibtiisch, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Nacht-tisch, 2 Servirtische, 2 Nippische, 1 Ausziehtisch, 3 Paneele, 1 Klavierstuhl, 3 Kommoden, 14 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Büchertorte, 22 Gardinenleisten, 1 Nähmaschine, Portieren, Gardinen, 1 silb. Damenuhr, 1 gold. Damen-uhrette, 3 silb. Gläser, 6 silb. Theelöffel u. Silber, 1 Wanduhr, Tischdecken ufm.  
**Ein Unfall dieses Verkaufs steht nicht zu erwarten.**  
**Körber,** Gerichtsvollzieher in Jever.

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Vormundschaft des **S. Galtz,** welcher sich z. Z. in Wilhelmshaven aufhält, sich nicht verpflichtet, etwaige Schulden, die S. Galtz fernerhin machen sollte, zu decken.  
Als Vormund:  
**J. W. Groenewald,** Hoffhanen.

**Ein möbliertes Zimmer**

zu vermieten. Kaiserstr. 71, p. r.

**Verkauf.**

Die an der Chaussee in der Nähe des Wasserwerks zu Feldhausen gelegenen

**Ländereien**

des Kaufmanns **C. Silers** hieselbst sollen jetzt unter der Hand verkauft werden.  
Die Ländereien haben eine Größe von 4,85,03 ha, sind gut kultivirt und eignen sich nebenbei vorzüglich zur Sandgewinnung.  
Der Kaufpreis ist äußerst niedrig gestellt und wollen Kaufliebhaber mit dem Eigenthümer oder mit mir unterhandeln.  
Neuende, 4. November 1895.  
**H. Gerdes,** Auktionator.

**Handik-Batterien**

**Neuendergraben.**  
Die auf dem Bauplatz zwischen beiden Batterien stehenden Schuppen als: **Conting, Cementschuppen mit Stellungen pp., 1 Bureaugehäude** sollen öffentlich zum Abbruch verkauft werden.  
Der Termin ist auf **Freitag, den 8. November cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr** anberaumt.  
Verkaufsbedingungen können hier eingesehen werden.  
**Dirks & Franke,** Unternehmer.

**Zu vermieten**

verfugungshalber eine geräum. **Wohnung** in der 1. Etage. Preis incl. Wassergeld 380 Mk.  
Marktstraße 21.

**Zu vermieten**

ein freundl. **möbl. Zimmer.**  
Manteuffelstr. 5, part.

**Zu vermieten**

ein möbl. **Wohn- nebst Schlafzimmer** an zwei anständige junge Leute. Zu erfragen  
Börnsenstr. 24, part. links.

**Zu vermieten.**

Die von Hrn. Gymnasiallehrer Maas benötigte **Wohnung,** Wilhelmstr. 12, 1. Etage, 6 Zimmer, Küche nebst reichlichem Zubehör ist zum 1. Mai 1896 miethfrei.  
**F. Felix,** Wilhelmstr. 10.

**Zu vermieten.**

Die vom Oberfeuerwerker Weigelt benutzte **Ballon-Wohnung** ist unständehalber z. 1. Februar miethfrei.  
**S. Bruns,** Markt- und Kiekerstraßen-Ecke.

**Zu vermieten**

eine vierräumige **Unterkwohnung** z. 1. Januar, und auf sofort ein zweiräumige **Oberwohnung.**  
**S. Borgen,** Lönndich 12.

**Ein möbl. Bimmer**

an einen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. Kaiserstr. 4, III.

**Gutes Logis**

auf sofort zu vermieten. Kaiserstr. 2.

**Zu vermieten**

eine geräumige freundl. **Wohnung** nebst Gartenland zum 1. Dezbr. oder später.  
Aferstraße 6.

**Billiges Logis.**

Manteuffelstr. 6, 1 Tr.

**Ein gutes Logis.**

Ulmensstr. 17, u. I.

**Zu vermieten**

auf sofort oder später eine **Parterre-wohnung,** Koonstr. 76a, 3 Zimmer, Küche und Zubehör.  
**F. Felix,** Wilhelmstr. 10.

**Ein großes möbl. Zimmer**

zu vermieten.  
Königsstraße 57, I.

**Ein möbl. Zimmer**

nebst **Schlafcabinet** zu vermieten, auf Wunsch mit Klavier.  
**Wolter,** Müllerstr. 14, II. r.

**Zu vermieten**

ein großes fein **möbl. Zimmer** an 1 oder 2 Herren.  
Börnsenstraße 36, I.

**Zu vermieten**

ein fein möbl. **Wohn- nebst Schlafzimmer** zu sofort oder später. Auf Wunsch Burschengelaß.  
Koonstr. 88, 2. Etg.

**Zu vermieten**

auf sofort **zwei Wohnungen** à 12 Mark pro Monat.  
Königsstr. 51.

**Zu vermieten**

Ulmensstraße 15 auf sofort oder später eine kleine **Oberwohnung.** Preis 120 Mk. mit Zubehör.

**Ein anständ. Mitbewohner**

für ein möbl. Zimmer gesucht.  
Börnsenstr. Nr. 21, III.

**Freundliche Wohnung**

2 Wohn- und 4 Schlafzimmer, Küche mit Wasserleitung, zwei Keller u., in der dritten Etage, auf sofort oder später miethfrei.  
**Rathsapothek.**

**Wohnhaus**

mit schöner Aussicht ist zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Berndt, Marktstr. 14.**

**Bauplatz,**

außer für andere Gewerbe, für einen **Bäder** sehr günstig gelegen, Umstände halber **sehr billig zu verkaufen.** Gest. Anfragen bef. die Exp. d. Bl. unter **A. 88** bis zum 8. Novbr.

**Zu verkaufen**

eine Partie dicke **Sellerietollen.** Näheres unter **A. S.** postlagernd Naftede.

**Entlaufen**

ein **Wopshund,** auf den Namen „Kaspar“ hörend, Wiederbringer erhält Belohnung.  
**C. Säbbers.**

**Zu miethen gesucht**

ein kleiner **Laden** oder eine geräum. **Parterrewohnung** an guter Geschäftslage Neuheppens. Offerten unt. **S.** an die Exped. d. Bl.

**Zu miethen gesucht**

auf baldmöglichst ein **geräumiges möbliertes Zimmer** mit **Kammer** mit oder ohne Pension, im Orte Heppens.  
Heppens, 4. Nov. 1895.  
**H. Reiners.**

**Zu vermieten**

mehrere gut **möblierte Zimmer** zum 15. November oder später.  
Frau **Priet,** Grenzstraße.

**Ein anständ. Mädchen**

sucht Stellung zum 15. d. Mt. Näh. durch d. Exped. d. Bl.

**Ein jung. Mädchen**

kann unentgeltlich **Schneidern** erlernen.  
Frau **M. Krügener,** Börnsenstr. 21, III.

**Gesucht**

ein **Lehrling** für mein Tapezier- und Decorationsgeschäft.  
**Herm. Onnen,** Bismarckstr. 1.

**Ein junges Mädchen**

von Auswärts sucht Stellung. Näheres in der Exped. d. Blattes.

**Gesucht**

auf sogleich ein gewandtes, saueres **Mädchen** für die Vormittagsstunden.  
Kiekerstraße 43, 1 Tr., r.

**Gesucht**

auf sofort ein tüchtiger **Laufjunge.**  
**Wih. Schlüter.**

**Laufbursche**

gegen hohen Lohn gesucht.  
**Gebrüder Popken**

**Gesucht**

auf sofort **2 tüchtige Mädchen,** welche auch in der Wirthschaft aus-helfen können.  
Altstr. 24.

**Gesucht**

ein **Stubeamädchen.**  
**Rathsapothek.**  
Mehrere Mädchen mit guten Zeug-nissen **suchen** Stellung als Dienstmädchen, Verkäuferinnen und Wirthschafterinnen.  
Frau **Priet,** Grenzstr. 51.  
Aus meiner Specialzucht **höchstprämi. rehuhnl. Italiener** gebe noch vorjährige und diesjährige Zuchthühner und Hennen billig ab.  
**S. Peters,** Deichstr. 48.

**Eine Zither,**

fast neu, billig zu verkaufen.  
Friederikenstr. 1, part. r.

**Die Waagschale**

einer **Decimalwaage** ist auf dem Wege von mir zum Gülterschuppen ver-loren gegangen. Wiederbringer erhält eine Belohnung.  
**W. Wollermann,** Banterstr. 1.

**Unterricht**

in allen **Handarbeiten, Weiß- u. Goldstickerei,** sowie auch im **Weißnähen und Schneidern** ertheilt  
Frau **M. Krügener,** Börnsenstr. Nr. 21, III.

**Jackets,**

schwarz, braun u. blau, von 4.50 an,  
**Umhänge, Capes** u. **Räder etc.** in großer Auswahl, sehr preiswerth.

**Regenmäntel**

für Damen und Kinder verkaufe jetzt enorm billig.  
**H. F. Huismann.**

**Netze j. Bratgänse,** 8—10 Pfd. schwer, sauber gerupft, pro Pfd. 45—50 Pf., versendet frei per Nachnahme  
**A. Lessat,** Ruden, Gr.-Friedrichsdorf (Distr.)

**Weisse**  
**Satinbettbezüge,**  
Std. 2,40 u. 3,25 Mk.  
**Janssen & Carls,**  
56 Bismarckstr. 56.

**Junger**  
**Dekorationsmaler**  
tüchtig in allen Fächern und im **Zeichnen,** sucht baldigst Stellung. Lohnansprüche nebensächlich.  
Offerten an **Henri Saeger,** Barel a. d. Jade, Hafertamp 49, erbeten.

**Wollene**  
**Schlafdecken,**  
Std. 2,75 u. 3,50 Mk.,  
**bessere Qualität,**  
Std. 4,50 u. 5,00 Mk.  
**Janssen & Carls,**  
56 Bismarckstr. 56.

Empfehle mein  
**Möbel-, Spiegel- und Polsterlager.**  
Reparaturen in Polsterarbeiten werden stets angenommen und billig ausgeführt. Die Polsterwaaren werden nur aus bester Waare in eigener Werkstatt hergestellt.  
**Frau Priet,** Grenzstr. 51.

Den hochgeschätzten Damen von Wilhelmshaven und Umgegend empfiehlt sich Unterzeichnete zum Unterricht in der wissenschaftl. Zuschneidekunst nebenstehender Firma. Die Methode arbeitet einfach klar und genau ohne Freihandzeichnen und lehrt jeden gewünschten Modeschchnitt tadellos sitzend. Auch wird vorzüglicher praktischer Unterricht erteilt mit und ohne eigene Arbeit. Aufnahme von Schülerinnen täglich. Schnellkurse 4-6 Wochen.

Ebenfalls fertige elegante wie einfache Costüme tadellos sitzend für Damen und Kinder zu soliden Preisen an. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtend  
**Lucie Bock,**  
Modistin und Lehrerin der wissenschaftl. Zuschneidekunst,  
Roosstr. 88, II. Stg.

**Wer Weisse - Wählt Waldwolle**  
Unterleider, Leibbinden, Einlegefüßen,  
Flanelle etc. aus der Fabrik Lairitz in Steina i. Th.  
seit 40 Jahren  
bekannt und bewährt als ausgezeichnete Schutz gegen Erkältungen, sowie Waldwoll-Watte, Waldwoll-Öl etc. gegen Rheumatismus, Gicht etc. Leiden.  
Nur allein echt zu haben für Bant und Wilhelmshaven bei  
**Michaels & Sohn, Bant.**

Zu haben in den meisten Kolonialwaren-, Drogen- und Seifenhandl.

# Dr. Thompson's

## Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ u. die Schutzmarke „Schwan“.

**Warnung!**  
Die geehrten Hausfrauen wollen sich durch marktschreierische Annoncen, in welchen „Salmiak-Terpentin-Seifenpulver“ als bestes Waschmittel angepriesen wird, nicht irren lassen, denn dieses geringwertige Produkt enthält weder Salmiak (Ammoniak) noch Terpentin, was durch Analysen der bedeutendsten Chemiker festgestellt worden ist.  
Unsere Abnehmer dürfen überzeugt sein, dass zum Waschen der Wäsche nichts Besseres und Billigeres existiert, als das seit langen Jahren in tausenden von Haushaltungen eingeführte „Echte Dr. Thompson's Seifenpulver“.

Die feinsten Sorten  
**Winterobst**  
hat billig abzugeben  
**E. B. Lohe,**  
Landgut Seedeich b. Mariensiel.

**Halbdannen,**  
sehr leicht und füllkräftig, besonders schön für leichte Oberbetten,  
Pfd. 1.40 Mk.  
**Janssen & Carls,**  
56 Bismarckstr. 56.

**Gardinen,**  
Mtr. 22, 25, 30, 33,  
**Gardinen,**  
Mtr. 40, 48, 50, 55,  
**Gardinen,**  
Mtr. 60, 64, 68, 75,  
**Gardinen,**  
Nach 2,00 bis 10,00 Mk.  
**Janssen & Carls,**  
56 Bismarckstr. 56.

**Cheviots**  
in allen Preislagen, reine Wolle, per Meter von 75 Pfg. an.  
**H. F. Huismann.**

Wir beabsichtigen die Erbauung von **Risräumen u. einer Verkaufsstelle** incl. Materiallieferung zu vergeben und bitten Respektanten, ihre Offerten bis zum 12. Novbr., Abends 5 Uhr, bei unserm ersten Geschäftsführer, Herrn G. Tafenberg, einzureichen. Zeichnung und Bedingungen liegen bei demselben während der Geschäftsstunden zur Einsicht aus und können gegen Vergütung der Copialien von demselben bezogen werden.  
**Fischer-Gesellschaft**  
**Wilhelmshaven m. b. H.**  
**Gesucht**  
ein **Stundenmädchen.**  
**Rathapotheke.**



**Regenschirme**  
in großer Auswahl empfiehlt  
**Heinrich Renken,**  
Roosstr. 74,  
beim Rathhaus.

**Junge Mädchen,**  
welche das **Modellzeichnen und Schneidern** gründlich erlernen wollen, können sich melden bei  
**W. Grüniger, Damenkleidmacher,**  
Wallstraße Nr. 12.  
Erfahrenes **jung. Mädchen** sucht Stelle als  
**Stütze der Hausfrau**  
p. 1. Dezember.  
Offert. unt. **1000** an d. Exp. d. Bl.

# Möbel-Magazin Herm. Onnen,

— Bismarckstraße 1. —  
hält sich zur Lieferung completer

## Wohnungseinrichtungen

bestens empfohlen.  
Mein **Polsterwaarenlager** bietet in geschmackvoller Ausführung bei niedrigen Preisen bedeutende Auswahl.  
Aufpolsterung und Modernisierung gebrauchter Sophas, sowie Matratzen-Aufarbeitung schnell und billig.  
**Herm. Onnen, Tapezier u. Decorateur.**

Empfehle eine große Auswahl in langen, halblangen und kurzen

# Pfeifen,

deutsche Normalpfeifen, Gesundheitspfeifen u. Beret's Sanitäts-Pfeifen, Jagdpfeifen, Schag-Pfeifen in Holz, Thon u. Meerschäum in allen Preislagen.  
**Cigarrenspitzen** in Weichsel, Horn, Bernstein und Meerschäum.  
**Pfeifenköpfe** in großartiger Ausstattung.  
**Spazierstöcke** in Oliven, Natur, Leder, Papier und Weichsel.  
**Tabakboxen** in Holz, Horn u. Metall.  
**Billardbälle,** Elfenbein und imitirt.  
**Würfel, Weisringe u. Pfeieme.**  
**Tabak, Cigarren u. Cigaretten.**  
Hochachtungsvoll  
**A. Eilks,**  
Drechslermeister,  
13. Altstraße 13.  
Erfachtheile für Pfeifen u. Cigarrenspitzen in großer Auswahl.  
Reparaturwerkstatt für Schirme, Pfeifen, Cigarrenspitzen und Stöcke.  
D. D.

Das **Wunder-Microscop** wovon in der Chicagoer Weltausstellung über 21 Millionen verkauft wurden, ist jetzt von uns für den geringen Preis von **nur M. 1,50** (geg. Verheirathend u. M. 1,50 free.) erhältlich. Bortage dieses Wunder-Microscopes sind, daß man jeden Gegenstand ca. 1000 mal vergrößert sehen kann, daher Staubatome und für das Auge unsichtbare Thiere wie Mäckerler so groß sind. Unentbehrlich zum Unterricht der Botanik und Zoologie und ein längst gewünscht. Haushaltungsapparat zur Untersuchung aller Nahrungs-mittel auf Verfaßung, und des Fleisches auf Frischen. Die im Wasser lebenden Infusionsthierechen, welche mit bloßem Auge nicht sichtbar sind, sieht man lebhaft umherzuwandern. Außerdem ist das Instrument mit einer Loupe für Kurzsichtige zum Selten der feinsten Schrift versehen. Anweisung wird beigegeben.  
**Versandhaus „Merkur“**  
**Kommandit-Gesellschaft.**  
BERLIN W., Leipzigerstr. 113-116.

**Frauen-Hemde,**  
extra groß,  
Stk. 80 Pfg.  
**Damen-Hemde**  
aus prima Gembentuch,  
Stk. 1,00 u. 1,20 Mk.  
**Bunte**  
**Nachtjacken,**  
extra groß,  
Stk. 0,75 u. 1,00 Mk.  
**Janssen & Carls,**  
56 Bismarckstr. 56.

Die im

# Ausverkauf

noch vorhandenen Waaren:  
**Vasen, Figuren, Bouquets, Rauchservice, Spielsachen u.**  
sollen zu jedem annehmbaren Preise bis zum nächsten Donnerstag verkauft werden.  
**Arnold Gossel.**

# Holz-Bettstellen,

nußbaum polirt, mit hübschen gedrehten Knöpfen, Stück 8 Mk.  
**Matratzen**  
Liefere mir nach Einrichtung einer eigenen **Matratzen-Werkstelle** im Hause sehr billig.  
Wir verwenden nur das beste Polstermaterial und übernehmen für solide dauerhafte Arbeit jede Garantie.  
**Wulf & Frankson.**

# Trost & Wehlau

Schuhwaaren-Geschäft,  
**32 Neue Wilhelmshav.-Str. 32**  
(dem Banter Rathhaus schräg gegenüber.)

Hierdurch zur gefälligen Kenntnissnahme, daß wir vom Banter Consumverein als Lieferanten angenommen sind, und von heute an Consummarken in Zahlung nehmen. Indem wir streng reelle und aufmerksame Bedienung zusichern, bemerken wir noch, daß der Preis für jeden Schuh und Stiefel für den Käufer lesbar unter der Sohle steht. Schuhwaaren aus Kunstleder oder mit Pappklappen, Pappbrandsohlen und Pappabsätzen werden von uns prinzipiell nicht geführt. Gleichzeitig machen wir auf unser großes Lager in sämtlichen Herren-, Damen- und Kinderschuh und Stiefeln vom stärksten Arbeitsschuh bis zum feinsten Salonstiefel aufmerksam.  
**Große Auswahl in Filzschuh und Pantoffeln.**  
Anfertigung nach Maas, Reparaturen schnell, gut und billig. Die- werden nach Empfang einer Postkarte bereitwilligst abgeholt und zurückgebracht.

# Trost & Wehlau

Schuhmacher,  
**32 Neue Wilhelmshav.-Str. 32.**

**Gesucht**  
ein ungenirtes möbl. Zimmer nebst Schlafkabinett. Offert. mit Preisang. unter **Z.** an die Exped. d. Bl. erb. Tag.

**Gesucht**  
zum 15. Novbr. ein **Mädchen** für Nachmittags oder auch für den ganzen Tag.  
Roosstr. 57, I. part.

Janssen's

Jede Art Maschinen-Strickerei wird schnell und billig, da selbst Maschinen im Hause, angefertigt

Triumph-

im „Welthaus“ J. W. Janssen.

Handarbeiten, Stoffe und Material in großer Auswahl zu den bekannt billigsten Preisen. „Welthaus“ J. W. Janssen Bismarckstraße 52.

Balltücher, Kapotten, Handschuhe, Kindermützen u. s. w. verkaufe zu den billigsten Preisen.

Schulterkragen

„Welthaus“ J. W. Janssen.

ist der Beste!

Kinderwagen größtes und billigstes Lager Wilhelmshavens bei B. v. d. Ecken.

Eiserne Bettstellen mit Bandeisenboden Stuhl 6,00, 8,00, 10,50, mit Doppel-Spiralfeder-Matratze Stuhl 8,50, 10,50, 13,50, 15,50, 17,50.

Polsterbettstellen mit festem Seegraspolster, Stuhl 8,50, 11,50, 13,50.

Eiserne Kinderbettstellen, Größe 60/130, Stuhl 9,50, 11,50, 13,50, 15,50 bis 25,00. Größe 70/150, Stuhl 11,50, 13,50, 16,50, 18,00 bis 28,00.

Matratzen mit Alpengras-, Fibr- u. Koffhaarfüllung sind stets in allen Größen auf Lager.

Wulf & Brandtjen.

Gefunden wurde, daß die beste und mildeste medicinische Seife: Bergmann's Carboltheer-schwefel-Seife v. Bergmann & Co., Dresden-Madebeul (Schutzmarke: Zwei Bergmänner) ist und alle Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Flechten, Blitthgen, Rötthe des Gesichts u. unbedingt beseitigt. 1 Stuck 50 Pf. bei: H. Lehmann, Bismarckstr. 14. P. Morisse, Roonstr. 75b.

Burg Hohenzollern Burg Hohenzollern Mittwoch, den 6. November:

I. Sinfoniekonzert ausgeführt vom Musikcorps der Kaiserl. II. Matrosen-Division unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musikdirigenten Herrn F. Wöhlbier.

Programm: I. Theil: 1. Ocean-Sinfonie, C-dur, von A. Rubinstein. (Fr. Liszt gewidmet). a) Moderato assai. b) Adagio. c) Scherzo Presto. d) Andante. e) Allegro. II. Theil: 2. E-moll-Concert für Violine von Mendelssohn-Bartholdy. (Vorgetragen vom Konzertmeister Herrn Gütther, Mitglied des Musikcorps). 3. Airs de Danse et Chanson von L. Delibes. 1. Gaillarde. 2. Pavane. 3. Scène du Bouquet. 4. Lesquer carde. 5. Madrigal. 6. Avec-Mandoline, Moderato. 4. Einzugs-Marsch aus „Die Königin von Saba“ von Goldmark. Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis: Numm. Platz 1,50 Mk., I. Platz 1,00 Mk., II. Platz (oben) 0,75 Mk. Militär- und Schülerbillets 0,50 Mk. Wöhlbier, Musikdirigent.

Oeffentlich. Vortrag. Thema: Was ist die Zukunft des Herrn und der Tag Christi? Mittwoch, den 6. November, Abends 8 1/4 Uhr, im Saale des Hotel Eilers, Wallstraße. Zutritt frei. C. Amend aus Warburg.

Martinsgänse, hochfein delicat, zum 10. November. Ludwig Janssen.

Saison-Theater Wilhelmshaven. (Direction: Seiner Majestät.) Donnerstag, den 6. November: Mit aufgehobenem Abonnement. Einmalige grosse Experimental-Soirée über Suggestion, Willensbeeinflussung durch Einbildungsdirective, bewusstes u. traumhaftes Seelenleben von Gustav Rénaud.

Sensationeller Erfolg in allen Städten Europas. — Vorher: Die Kunst, geliebt zu werden. Liederspiel in 1 Akt. Text u. Musik von Ferd. Gumbert. Anfang 8 Uhr. Abonnements- und Passepartout-Billets haben für diese Vorstellung keine Gültigkeit.

Mittwoch, d. 6. Nov. 1895. Außerordentliche Generalversammlung. 1. Hebung der Beiträge. 2. Vorstandswahl. 3. Verschiedenes. Um vollständiges Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird gebeten. Der Vorstand.

Beamten-Vereinigung. Eintrittskarten zu den bevorstehenden Sinfonie-Konzerten der Musikcorps der II. Matrosendivision und des II. Seebataillons sind in unserer Verkaufsstelle, Abonnementkarten bei Herrn Sekretär Wichmann, Kaiserstr. 63, zu haben. Der Vorstand. W. z. s. A. Mittw. 6. Nov., Abds. 8: I. und II.

Tanz-Unterricht. Meinen Schülerinnen und Schülern hiermit zur Nachricht, daß der Unterricht in Burg Hohenzollern wegen anderweitiger Belegung des Saales (am Donnerstag Abend 8 Uhr beginnend) im Saale des Herrn Oldemuntel, Bismarckstraße, stattfindet. H. v. d. Hey.

1 bis 2 Mann können Logis erhalten. Tonndiech, Brunsstr. 4.

Verlobungs-Anzeige. Meine Verlobung mit Fräulein Ella Schaub, der einzigen Tochter der verstorbenen Kaufmanns Peter Schaub und seiner Gemahlin Emma, geb. Wieck, in Altona beehre ich mich hierdurch anzuzeigen. Kiel, im November 1895. Dr. Brunhoff, Marine-Oberstabsarzt.

Codes-Anzeige. (Statt besonderer Meldung.) Sonntag Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft mein lieber Mann, der Handlanger Jens Christian Sørensen, im 73. Lebensjahre, was ich allen Verwandten und Bekannten tiefbetübt anzeige. Marie Sørensen, geb. Fid.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 6. November, Nachmittag 3 Uhr, vom Werkfrankenhanse aus statt.

Codes-Anzeige. Am 1. d. Mts. Nachmittags 4 1/4 Uhr starb nach längerem, in Geduld ertragenen Leiden unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Magazin-Hilfsaufseher Wilhelm Willmsen im 29. Lebensjahre, tief betrauert von den Hinterbliebenen. Wittmund, Leipzig, Hamburg und Wilhelmshaven. C. Willmsen, Lehrer emer., nebst Frau, Kindern und Schwager.

Dankagung. Für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes und unseres guten Vaters, sowie für die vielen Kranzspenden sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Hwe. Janssen nebst Kindern und Angehörigen.